

Hecht

54. Ausgabe: 9. Oktober 2018



Sommer und Herbst – die Fischbacher Vereine waren mit vielfältigen Programmen auf Reisen

Fischbacher Dorfzeitung

Liebe Fischbacherinnen und Fischbacher

Am Samstag, 29. September fand im Hof des Klosters St. Urban das Rottaler Erntefest statt. Wie in den vergangenen Jahren war es wiederum ein grosser Erfolg. 55 Aussteller und 3'000 Besucher zeigen, dass dieser Anlass inzwischen zu einer festen Grösse geworden ist und bei Ausstellern wie Besuchern einen ausgezeichneten Ruf geniesst. Pfauenziegenprodukte und Pferdestark aus Fischbach trugen zu einem attraktiven Angebot ebenso bei wie ein unterhaltsames Rahmenprogramm, wozu das Schützenchörli einen vielgerühmten Beitrag leistete.

Nun ist die Rede davon, den Anlass evtl. nächstes Jahr in Fischbach durchzuführen. Das wäre sicherlich für unser Dorf und unsere Gemeinde eine grosse Herausforderung. Wir sind uns Anlässe einer solchen Grösse ja nicht gewohnt. Oder wann waren letztmals 3'000 Personen an einem Tag in Fischbach zu Besuch. So gesehen, wäre es eine einmalige Sache, ein grosser Chrapf, aber auch eine grosse Chance, sich in der Region zu präsentieren und zu positionieren. „Leben im Grünen“ und „Rottaler Erntefest“, das passt doch zusammen.

Die nächsten Monate werden zeigen, ob aus der Idee etwas wird. Es wäre eine besondere Gelegenheit, die ganze Bevölkerung für eine Sache zu begeistern und gemeinsam etwas Grosses auf die Beine zu stellen. Und wenn nichts daraus wird?

Es würde unserer Gemeinde auf jeden Fall gut tun, wenn zu den vielen positiven Farbtupfern, die es jährlich gibt (z.B. Jassturnier, Fasnachtsball, Sporttag, Kilbi, Lotto, Samichlauseinzug, etc.) auch wieder einmal einen Grossanlass durchzuführen. Hier zwei Möglichkeiten, an denen aus dem stillen Dörflein im Hinterland vorübergehend ein Festort mit Ausstrahlung werden könnte und die Gelegenheit, durch die Mithilfe aller Solidarität zu leben und pflegen.

1823 wurde das erste Schulhaus an der Hauptstrasse im Ausserdorf gebaut. 2023 dürfte man also 200 Jahre Schule Fischbach feiern.

1224 wurde unser Ort unter dem Namen Viscebach erstmals urkundlich erwähnt. Das wären dann also 800 Jahre, die zu feiern wären.

Für die Redaktion: Alfons Lichtsteiner

INHALT

Seite 01	TITELSEITE	Vereine auf Reisen
Seite 02	EDITORIAL	Aus der Redaktion
Seite 03	GEMEINDE	Gruss des Gemeindepräsidenten
Seite 04	GEMEINDE	Zivilstandnachrichten, Geburtstage
Seite 05	GEMEINDE	Anlässe der Gemeinde
Seite 06	GEMEINDE	Gewerbe- und Landwirtschafts-Apéro
Seite 07	GEMEINDE	Kilbi Fischbach
Seite 08	VEREINE	Männerriege
Seite 09	VEREINE	Sportschützen
Seite 10	VEREINE	Fit im Alter
Seite 11	VEREINE	Jassclub, Frauenturnverein
Seite 12	VEREINE	Schützenchörli, Männerriege
Seite 13	SCHULE	Berichte von Anlässen
Seite 14	GEWERBE	Fisch-Pub
Seite 15	SEK ZELL	Voranzeige Lehrstellenparcours
Seite 16	SEK ZELL	Besuch bei SwissSkills in Bern
Seite 17	REGION	fg Zell Babysitterkurs
Seite 18	REGION	fmg Grossdiwil, Anlässe
Seite 19	REGION	Willisau Tourismus
Seite 20	REGION	Feuerwehr zuf, Grossübung
Seite 21	REGION	Integrationsgruppe, Aktionswoche Asyl
Seite 22	REGION	Kirche Hüs wil
Seite 23	SCHULE	Schülergeschichte Céline Glauser
Seite 24	LETZE SEITE	Vermischte Meldungen

IMPRESSUM

ZEITUNG DER GEMEINDE FISCHBACH

Redaktion der 54. Ausgabe:

Alfons Lichtsteiner: Gesamtleitung
Hans Häberli: Vereine, Gratulationen
Sepp Vogel: Gemeinde
Gemeindeverwaltung: Nachrichten
M. Bieri / Th. Flückiger: Sek Zell
Thomas Heim: Ref. Kirche Hüs wil

Diverse Beiträge anderer

Adresse für Beiträge und Rückmeldungen:

redaktionhecht.fischbach@gmx.ch
oder A. Lichtsteiner, 041 988 19 38

Vereinsnachrichten an:

haeberli_h@bluewin.ch
oder Hans Häberli 041 988 18 31

Nächste Ausgabe: 9. Jan.

Redaktionsschluss: 21. Dez.

Gruss des Gemeindepräsidenten

Geschätzte Fischbacherinnen und Fischbacher

Investitionen in die Zukunft

Anfangs der siebziger Jahre wurden Hecken gerodet, Gräben aufgefüllt, alte Obstbäume gefällt und kleine Bäche in Betonröhren verlegt. So konnte das Kulturland künftig optimal bewirtschaftet werden. Damals war das für mich als Bauernsohn ganz normal und galt als fortschrittliche Landwirtschaft.

In den letzten Jahren fand ein Umdenken statt. Es wurde wieder vermehrt Wert auf naturnahe Produktion und auf Artenvielfalt in der Natur gelegt. Einige gehen sogar soweit, dass sie Kulturland wieder in ein Biotop, in einen naturnahen Lebensraum, verwandeln. Für die einen sind das „Spinner“ und für andere Pioniere, die sich für eine gesunde Natur einsetzen



Am 31. August fand die Einweihung des ersten Gliedes der „Perlenkette“ auf dem Wildberg statt.

Einer dieser „Spinner“ ist Martin Hafner, der zusammen mit seiner Partnerin Sandra auf dem Wildberg einen langjährigen Traum verwirklicht hat. In Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden haben sie in mehr als einem Jahr Bauzeit einen Karpfenteich realisiert. Ende August durfte ich an der Einweihungsfeier dabei sein. Ich war beeindruckt, mit wie viel Engagement und Leidenschaft dieses Projekt umgesetzt wurde.

Klar ist jedoch, Landwirte leben von der Landwirtschaft und nicht von Biotopen. Bei der richtigen Kombination von beidem können jedoch Landwirtschaft und Natur profitieren.

Investieren wir also in die Zukunft!



Am 28. Juni durfte Alfred Steiner, Hinterreiferswil seinen 90 Geburtstag feiern.

Im Beisein seiner Frau durfte ich im Namen des Gemeinderats die Glückwünsche überbringen. Den beiden rüstigen Senioren wünschen wir viel Glück und gute Gesundheit

2. Gewerbe- und Landwirtschafts-Apéro

Am Freitag, 24. August hat der Gemeinderat zum zweiten Gewerbe- und Landwirtschafts-Apéro eingeladen. In der neuen Gewerbehalle von Urs Steinmann, Melktechnik in Hüswil, haben rund 90 Gäste die Einladung angenommen. Ziel dieses Anlasses ist einerseits der Dank und die Wertschätzung an Landwirtschaft und Gewerbetreibende, aber auch die Aufforderung auf Unterstützung bei diversen Anliegen aus der Bevölkerung bei der Umsetzung unserer Gemeindestrategie.

Wichtige Termine:

Freitag, 2. November, 19.30 Uhr
Gemeindeapéro in der Mehrzweckhalle

Die ganze Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.

Mittwoch, 7. November, 19.30 Uhr
Meinungsaustausch im Säli, Rest. Fisch

Dienstag, 4. Dezember, 20.00 Uhr
Ordentliche Budgetgemeindeversammlung
In der Mehrzweckhalle.

Ich wünsche allen einen farbenfrohen Herbst.

Josef Vogel, Gemeindepräsident

Zivilstandsnachrichten

per 28. September 2018

Todesfälle

Am 19. September 2018 ist
Franziska Steimann-Müller
 Längboden 1, 6145 Fischbach verstorben.

Am 25. September 2018 ist
Emma Lustenberger-Meier
 früher Bifang 1, im Violino, Luthernstrasse 3
 6144 Zell verstorben.

Geburten

Seit der letzten Ausgabe des Hechts haben folgende
 Kinder das Licht der Welt erblickt:

Brand Noah, geb. 4. Juni 2018, Sohn von Brand Daniel
 und Tanja, Vorderschönenthül 2

Wytenbach Robin Marco, geb. 3. Juli 2018 Sohn von
 Wytenbach Marco und Alexandra, Oberdorfstrasse 8b,

Pro Fischbach wird erneuert

Vor einem Jahr wurde die Existenz
 des Vereins Pro Fischbach in der
 Oktober-Hechtausgabe infrage ge-
 stellt. Mangelndes Interesse der
 Mitglieder und wenig Verankerung
 in der Bevölkerung machten dem
 Verein zu schaffen. Inzwischen ist
 ein Jahr vergangen, und - der Verein
 scheint den Turnaround zu schaffen.



Im vergangen Vereinsjahr trafen sich Mitglieder des
 Vereins mehrmals, um über den Weiterbestand des
 Vereins, seiner künftigen Ausrichtung und über
 mögliche Projekte zu beraten. Das Wichtigste; der
 Verein will sich personell erneuern und sich mit
 einem vergrösserten Vorstand breiter abstützen.

An der **Generalversammlung vom 25. Oktober** soll
 ein neuer, fünfköpfiger Vorstand gewählt werden.
 Personen aus dem nahen Umfeld des Vereins
 haben sich bereit erklärt, die Verantwortung zu
 übernehmen. Die überarbeiteten Statuten sollen an
 der Versammlung genehmigt und aktuelle und
 künftige Projekte sollen vorgestellt und diskutiert
 werden. **Interessierte sind herzlich eingeladen.**

Gratulationen

*Alles Schöni, alles Gueti,
 alles Glöck of dere Wält.
 Blibit gsond und fröhlich
 ond teut das was Euch gfallt.*



Lanz- Glauser Werner

Unterrugenstall 1, 6145 Fischbach
 feierte am 01. Juli
 den 80. Geburtstag

Koller Marianna

Altersheim Murhof, 4915 St. Urban
 feierte am 04. August
 den 80. Geburtstag

Guhl Hansruedi

Sonnhalde 1, 6145 Fischbach
 feierte am 21. August
 den 75. Geburtstag

Kunz-di Pasqua Angela

Horn 2, 6145 Fischbach
 feierte am 02. Oktober
 den 75. Geburtstag

Roth-Vogel Margrit

Leimbütz 3, 6145 Fischbach
 feierte am 18. August
 den 70. Geburtstag

**Herzliche Gratulation den Jubilaren,
 gute Gesundheit und alles Gute
 für die Zukunft!**



Voranzeige Meinungsaustausch

**Mittwoch, 7. Nov. 2018
19.30 Uhr
im Sali des Restaurant Fisch**

Themen:

- HRM2 Neues Harmonisiertes Rechnungsmodell
- Abfallentsorgung
- Windenergie
- Wasserversorgung



Es freut sich auf angeregte
Diskussionen

Gemeinderat Fischbach

Gemeindeapéro 2018

**Freitag, 2. November 2018
19.30 Uhr in der
Mehrzweckhalle**

Unterhaltung mit dem
Jodlerchörli Daheim, Hüswil



Festwirtschaft
Frauenturnverein Fischbach

Zu diesem Anlass
ist die ganze Bevölkerung von
Fischbach herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf einen interessanten
und gemütlichen Abend.

Gemeinderat und Frauenturnverein

2. Gewerbe- und Landwirtschaftsapéro bei der Firma Steinmann Melktechnik GmbH in Hüswil

Auch die zweite Ausgabe war ein voller Erfolg

Zum zweiten Mal fand am 24. August der Gewerbe- und Landwirtschafts-Apéro statt. Als Dank und Wertschätzung für ihre unternehmerische Tätigkeit hatte der Gemeinderat Landwirte und Gewerbetreibende zu einem unterhaltsamen Abend eingeladen.



Nicht weniger als 90 Personen waren der Einladung des Gemeinderates gefolgt. Gastrecht bot Urs Steinmann in der neuen Gewerbehalle der Melktechnik GmbH in Hüswil. Eine auffallend gute Stimmung prägte den Abend.

Innovative Firma und modernste Technik

Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten informierte ein Vertreter der Firma GEA über die neuesten Trends im Landwirtschaftssektor und die Produkte der GEA, denen wir, ohne es zu wissen, täglich in irgendeiner Form begegnen. Urs Steinmann seinerseits informierte über seine Firma und den wegweisenden Schritt, eine Werkhalle an der Bernstrasse in Hüswil zu erstellen. Als sein Premiumprodukt bezeichnete er den neuesten Melkroboter Monobox der Firma GEA. Besonders für Nichtfachleute beeindruckte diese technologische Entwicklung in der Landwirtschaft.

Grosseinsatz des Fűrwehrchörli Willisau

Für beste Unterhaltung sorgte das Fűrwehrchörli, welches nichts unversucht liess, die Gespräche des Publikums in der akustisch nicht einfachen Halle zu übertönen. Unter Kdt Elmar Birrer legten sie sich mächtig ins Zeug, bis der gewünschte Stimmungsgrad erreicht war.

Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen

Mit Poulet vom Grill wurden die Anwesenden vortrefflich verwöhnt. Hinter dem Buffet sorgten fleissige Hände für Nachschub und selbst der Gemeinderat und die Gemeinbeschreiberin waren sich nicht zu schade, für das leibliche Wohl der sichtlich zufriedenen Gäste zu sorgen. Dermassen gestärkt war man dann auch gerne bereit, den folgenden drei Rednern die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Ausführliche Informationen zu Gemeinde, Gewerbe und Landwirtschaft

Gemeindepräsident Sepp Vogel informierte umfangreich über die aktuellen Themen im Gemeinderat. Er plädierte dafür, die hohen Steuern der Gemeinde als Überlebensstrategie zu akzeptieren, da diese dem Gemeinderat einen gewissen Spielraum gäben. Er stellte weiter die Gemeindestrategie in den Mittelpunkt seiner Ausführungen und skizzierte einige Ideen zur Umsetzung. Ideen könnten nur realisiert werden, wenn die verschiedenen Interessensgruppen füreinander Verständnis hätten und eine gewisse Solidarität spiele. Dabei erwähnte er insbesondere den geplanten Wanderweg von Zell bis St. Urban.



Das Fűrwehrchörli sorgte für gute Stimmung

Als Landwirtschaftsvertreter informierte Alois Bürli über das Vernetzungsprojekt, dessen erste Phase Ende des Jahres abgeschlossen sein wird. 66 % der Fischbacher Betriebe beteiligen sich am Projekt. Er rief zu innovativen Ideen in der Landwirtschaft auf, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Sympathisch die Idee, alle Landwirtschaftsbetriebe mit dem Hofnamen zu beschriften. Diese werden gratis abgegeben.

Meinrad Brunner, als Vertreter des Gewerbe Hinterland, wies auf die erneute Durchführung des Lehrstellenparcours für die Lernenden der 7. und 8. Klasse hin. Weiter empfahl er den Gewerbegutschein, der sich als Geschenk hervorragend eigne und gleichzeitig das einheimische Gewerbe unterstütze.

Bericht: Alfons Lichtsteiner

Kilbi 2018

Samstag, 20. Oktober

Kilbisanstag

ab 18:00 Uhr

in der Mehrzweckhalle

Spaghetti und Raclette

Jass-Bar

ab 21:00 Uhr

im Festzelt



Sonntag, 21. Oktober

10:00 Uhr **Kilbigottesdienst**

in der St. Aper Kapelle

ab 11:00 Uhr **Kilbimenu**

in der Festwirtschaft

Spaghetti und Raclette

ab 13:00 Uhr **Kilbibetrieb**

- Festwirtschaft Halle / Schulhausplatz
- Schausteller
- Lebkuchendrehen
- Supergang
- Tombola
- Hüpfburg
- Nostalgie-Karussell
- Verkaufswagen
- Stände der Schule



KILBI-GOTTESDIENST: Sonntag, 21. Oktober, 10:00 Uhr

In der St. Aper Kapelle – Mitwirkung des Schützenchörli

Anschliessend Apéro



Liebe Fischbacherinnen und Fischbacher, liebe Ehemalige, Nachbarn und Freunde

Geniessen Sie unbeschwerte Stunden und die ausgelassene Stimmung an der einzigartigen Fischbacher Kilbi.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

*Frauenriege – Männerriege –
Jassclub – Schule – Schausteller
Kapellenverein St. Aper
Schützenchörli
Gemeinde Fischbach*

Gemeindesporttag Fischbach vom 7./8. Juli 2018**Ein kleines Dorf - befallen vom grossen Sportfieber**

Die Beteiligung am 34. Gemeindesporttag war gross. Verbunden war der Anlass mit dem 27. Faustballturnier. Der Sporttag wurde von der Männerriege mit Mitwirkung der Schule durchgeführt und bot grossen Spass.

Faustballturnier bei besten Bedingungen

Am Samstagnachmittag spielten 11 Mannschaften auf dem Rasen und in der Halle das 27. Faustballturnier. Bei interessanten und fairen Spielen wurde oft bis zum letzten Einsatz um möglichst viele Gutpunkte gespielt. Im kleinen Final trafen die Faustballgruppe Trubschachen gegen MR Hergiswil aufeinander, das von der FB Trubschachen gewonnen wurde. Im Final spielten die FB Ettiswil gegen FB Roggwil, das von FB Roggwil prompt gewonnen wurde. Am Absendet konnte die FB Roggwil vor der FB Ettiswil und der FB Trubschachen als Turniersieger gefeiert werden. Jede Mannschaft erhielt als Gabe eine Seite geräucherten Speck.

Parallel vergnügten sich die Schüler im Leimbützerwald bei einem Geländespiel. Gespielt wurde: „Catch the flag!“ mit drei Burgen.

Ab 19.00 Uhr spielten vierzehn Mannschaften das beliebte Volleyballturnier, wo sich am Schluss der Chlausverein vor den Underdog 1 und Fit im Alter als Sieger feiern liess.

Wandern und Grokli-Fussball

Am Sonntagmorgen um 09.00 Uhr begab sich eine Gruppe von 25 Wanderlustigen, angeführt von Klaus Wolf, auf einen Spaziergang im Raum Tschäggen - Mühlewald mit Trinkpause bei der Jagdhütte „Thürst“.

Parallel spielten 6 Mannschaften ein Grokli-Fussball Turnier (4 Kinder und 3 Erwachsene), das von der Mannschaft Schwiiz (Captain Eliess Rölli) vor den Blue Dragons gewonnen wurde.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden auf dem Rasen zu beschwingten Melodien beim Warm up die Muskeln gelockert, bevor man dann zu den Plauschspielen, die zu zweit gespielt wurden, startete. Die sechs Spiele waren so aufgebaut, dass auch die Jüngsten mitspielen konnten. Es spielten also nicht nur Glück und Können, sondern auch der Plausch eine grosse Rolle.

Ein herzlicher Dank gebührt allen Sponsoren, die dieses Dorffest ermöglicht haben.

Auszug aus den Ranglisten:

Faustball: (11 Mannschaften) 1. FB Roggwil (Wanderpokal), 2. FB Ettiswil, 3. FB Trubschachen, 4. MR Hergiswil, 5. FB Sumiswald, 6. MR Fischbach.



Pokalübergabe an die Sieger des Grokli-Fussballturniers

Volleyball: (14 Mannschaften)

1. Chlausverein, 2. Underdog 1, 3. Fit im Alter

Geländespiele: (31 Kinder)

„Catch the Flag mit drei Burgen“

Grokli-Fussball: (6 Mannschaften)

1. Schwiiz, 2. Blue Dragons

Wanderung: (25 Wanderlustige)**Plauschspiele:** (37 (Zweiertteams))

1. René und Nevin Bircher
2. Dominik Lampart und Patrick Häfliger
3. Esther Glanzmann und Meinrad Brunner

Ausflug der Männerriege**Die Asphaltminen besucht**

Der zweitägige Ausflug der Männerriege Fischbach führte ins Val de Travers. Dort wurden die Asphaltminen besichtigt.

Nach dem Mittagessen im Café des Mines (Spezialität ist im Asphalt gekochter Schinken) ging es auf den Minen-Rundgang bis 500 Meter tief ins Erdinnere. Dort haben Mineure von 1712 – 1986 den Baustoff Asphalt abgebaut und in alle Welt geliefert. Entstanden ist ein gigantisches Labyrinth von Stollen und Gängen mit einer Gesamtlänge von 100 km. Sehr beeindruckend. Nach einer Wanderung entlang der Areuse besuchten die Turner die Grüne Fee Gaudentia Persoz, die erste legale Absinth-Destillateurin der Schweiz. Die Turner liessen sich von der lebenswürdigen Fee des Hauses in die Geheimnisse des Absinths einweihen. Die Degustation des geheimnisvollen Destillats war inspirierend.

Anschliessend fuhren die Turner weiter nach La Ferme Robert zum Übernachten.



Nach dem Morgenessen folgte eine Bergwanderung nach La Grand-Vy, wo Hunger und Durst gestillt wurden. Es folgte eine weitere Bergwanderung an der Kante des Creux du Van zum Restaurant Le Soliat. Nach zwei erlebnisreichen Tagen kehrten die Turner übergücklich wieder heim. Herzlichen Dank unserem Reiseleiter Bruno und Chauffeur Walter. Ihr habt das sehr gut gemacht.

Sportschützen Fischbach auf der Vereinsreise

Wenn die Sonne lacht...

Am Sonntag, 12. August führten die Fischbacher Sportschützen bei strahlendem Sonnenschein ihre Vereinsreise auf das Höchänzli durch.



Einige wählten den gemütlichen Wanderweg, und die Wagemutigen begaben sich mit Josef Lustenberger auf den Abenteuerpfad. Schlussendlich kamen alle unversehrt, höchstens mit ein paar Kratzern an den Beinen, auf dem Höchänzli an, wo sie einen feinen Apéro, und natürlich den herrlichen Rundblick in die Bergwelt genossen.

Zurück in der Scheidegghütte wurden Hunger und Durst mit einem feinen Picknick gestillt. Bei Spiel, Spass und munteren Diskussionen verbrachten sie den gemütlichen Nachmittag, um dabei die Zusammengehörigkeit und Kameradschaft gründlich zu pflegen.

Cupschiessen der Sportschützen

Präsidentin ergattert den begehrten Wanderpokal

Am Montag, 2. Juli trafen sich die Sportschützen bei herrlichem Sommerwetter zum alljährlichen Cupschiessen. Der Schweiss floss in Strömen. Ob vor Konzentration oder des schwülwarmen Wetters wegen sei dahingestellt.

Die Präsidentin glänzte mit durchwegs starken Resultaten und durfte verdient den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Mit 76 Zählern erzielte der Ehrenpräsident Hans Häberli das höchste Resultat des Viertelfinals. Nur gerade 1 Pkt. weniger reichten Remo Hecht und Margrit Häfliger ebenfalls zum Duellgewinn. Mit 73 Pkt. qualifizierte sich Hans Schwegler für den Halbfinal. Dieser wurde von Remo Hecht dominiert. Er liess seine Treffsicherheit aufblitzen und die erzielten 77 Pkt. reichten klar für den Finaleinzug. Das zweite Duell entschied Margrit Häfliger mit 74 Zählern für sich.

Final

Beim Final brillierte die Präsidentin mit Nervenstärke und sicherte sich mit 77 Pkt. die Goldmedaille. Remo Hecht, der 71 Pkt erzielte, durfte sich die Silbermedaille umhängen lassen. Mit Speis, Trank und guter Laune liessen die Fischbacher den Abend noch gemeinsam ausklingen.



Die Medaillengewinner v.l.:

Remo Hecht; Silber, Margrit Häfliger; Gold, Hans Häberli; Bronze

Fit im Alter Fischbach**Gemeinsames Singen im Wald**

An einem angenehmen Sommertag reiste Fit im Alter an den Santenberg zum Picknickplatz Fuchsetanz.



Nach einem kurzen Spaziergang durch den herrlich duftenden Wald wurde die Brätlistelle erreicht, wo es bereits qualmte. Bei einem Apéro, gespendet vom Jubilar Meinrad Ruckstuhl, kamen die Senioren so richtig in Fahrt und wussten allerhand zu erzählen. Schon bald meldete der Feuermeister Alois Müller, dass die Glut richtig sei zur Auflage des Grillgutes. Zum Essen servierte uns Meinrad einen sehr guten Rotwein. Herzlichen Dank für die noble Spende. Nach dem Essen spielte Toni Häfliger auf seinem neuen Örgeli bekannte Melodien. Spontan stellten sich einige Sängerinnen und Sänger an seine Seite und unterstützten ihn mit kräftigem Mitsingen. Wer weiss, ob das die Geburtsstunde eines Seniorenchorli ist? Schon bald erlebten die Fischbacher Senioren eine «Stobete» unter Tannen im Wald. Es war ein schöner Nachmittag der noch lange allen in Erinnerung bleiben wird.

Fit im Alter Reise ins Greyerzerland**Süsser Ausflug ins Greyerzerland**

Bei sommerlichen angenehmen Temperaturen starteten 41 Mitglieder mit Gästen zum Juli-Ausflug von Fit im Alter ins Greyerzerland.

Die Reise ging über Hasle Rüegsau – Walkringen – Worb – Belp zum idyllisch gelegenen Restaurant Campana, direkt an der Aare gelegen. Im Schatten, ganz nahe am Flussufer, genossen wir den von der Kasse gespendeten Kaffee mit Gipfeli. Weiter ging die Fahrt via Kehrsatz-Längenberg – Rüeggisberg – Schwarzenburg – Milken – Guggisberg – Zumholz – Gifers nach Greyerz.

Viele der Mitreisenden staunten über die für sie neuen Ortsnamen und über die interessante Landschaft auf dieser Fahrt. Nach einem guten Mittagessen mit Dessert im historischen Städtchen Greyerz wanderten die meisten Senioren durch das Städtchen zum Schloss Greyerz und bewunderten die alten gepflegten und mit Blumen geschmückten Häuser. Am Nachmittag besuchte die Reisegruppe die Schokoladenfabrik Maison Cailler im nahegelegenen Broc. Auf einem Rundgang erfuhren die Reisetilnehmer alles über Schokolade und deren Einführung in die Schweiz mit einer kleinen Degustation am Ende des Rundganges. Müde, aber glücklich über den schönen Tag, erreichten die Fischbacher Senioren gegen Abend ihre Heimat. Herzlichen Dank unserem Reiseleiter und dem Chauffeur Fritz. Ihr habt das gut gemacht.

Das war der zwölfte Streich

Das Wetter am Samstag mit leichtem Regen war nicht gerade Ideal. Der Sonntag zeigte sich etwas freundlicher.



Unterwegs beim Schützenhaus Fischbach

Mit 33 Wanderern verteidigte Fit im Alter gekonnt den 1. Platz der Zellervereine und gewann nebst Fr. 200.00 auch den Wanderpreis. Die 6 km Strecke führte vom Primarschulhaus Zell zum Schulhaus Fischbach und zurück. Viele Fischbacher Wanderer nahmen die Strecke mehrmals unter die Füsse. Mit Total über 400 Wanderern aus der ganzen Schweiz war die Beteiligung besser als ein Jahr zuvor. Herzlichen Dank an alle Wanderer aus Fischbach für ihr Mitmachen am Zeller Wandertag. Ein spezieller Dank gebührt der Gastwandin Martha-Schibli Häberli, welche die Strecke fünfmal absolvierte.

Frauenturnverein Fischbach unterwegs**Wetterpech in Engelberg**

In diesem trockenen und heissen Sommer haben die Fischbacher Turnerinnen einen der sehr wenigen nassen Tage für ihre Vereinsreise erwischt.

Trotz dem miesen Regenwetter vom Samstag wanderten die Frauen über 2 Stunden. Die Wanderung wurde dem Wetter angepasst und statt in der Höhe, trotzen die Frauen im Tal den miesen Gegebenheiten.

Der Sonntag war dann ideal. Die sehr schöne Wanderung in der Aaschlucht von Engelberg nach Grafenort wurde in vollen Zügen genossen. Die vielen Brücken liessen bei einigen das Herz ganz schön heftig klopfen.



Gute Laune trotz schlechten Wetters bei den Turnerinnen in Engelberg

Jassclubreise ins Appenzellerland**Rugguselikurs als Überraschung**

Bei schönstem Spätsommerwetter machte der Jassclub Fischbach seine zweitägige Vereinsreise ins Appenzellerland.

Am Samstagmorgen offerierte Reiseorganisator Joe Schwegler im Fisch Pup Kaffee und Gipfeli. Um 09.00 Uhr startet die Reise mit einem Kleinbus nach Appenzell. Nach einer Städtli-Besichtigung mit Alpbefahrt und einem Besuch bei Appenzeller Bier, ging die Reise weiter in die Ebenalp. Dort wurde das Nachessen genossen, gejasst und später im Nachtlager übernachtet. Am Sonntagmorgen gab es eine Überraschung. Der Jassclub durfte in Appenzell an einem einstündigen „Rugguselikurs“ teilnehmen. Wir unterteilten uns in drei verschiedene Gesangsgruppen und drei Mitglieder konnten mit dem Talerschwingen den Gesang begleiten.

Nach dem Üben hiess es, wir sollten den Gesang am Ratsplatz vor 400 Personen vorstellen. Dies war dann zum Glück nicht so... Der Jassclub trug seinen Vortrag bei einer Nebengasse, bei vorbeilaufenden Personen, vor. Es gab sogar von Passanten Applaus. Dies bleibt sicher eine schöne Erinnerung. Der eine oder andere hatte da auch ein bisschen Herzklopfen. Am Nachmittag fanden wir einen Grillplatz, wo wir Würste grillierten. Später ging mit der Heimfahrt ein schönes Wochenende dem Ende entgegen. Herzlichen Dank geht an Joe Schwegler für die gut organisierte Reise und an Alois Lustenberger und Urs Grüter für die einwandfreie Busfahrt.



Das Schützenchörli reiste nach Luino**Gutes Essen und Gesang in Bella Italia**

Am letzten August-Wochenende, früh am Morgen, versammelten sich die Männer vom Schützenchörli beim Schützenhaus für Ihren zweitägigen Ausflug. Mit einem Bus der Firma Stucker AG aus Melchnau, machte sich das Chörli auf in Richtung Süden. Nach einer kleinen Kaffeepause nach dem Gotthardtunnel, reisten die Sänger weiter zum Hafen von Locarno, wo sie mit dem Schiff weiter nach Luino fuhren. Am Hafen in Luino angekommen, nach einem kleinen Marsch entlang der Seepromenade, gab es für die Mannen vom Schützenchörli ein grosszügiges Begrüssungs-Apéro. Gestärkt ging es unter der Führung von Candido Quatrale, dem Reiseleiter, auf den Rundgang durch die historische Altstadt von Luino. Nach dem schönen Rundgang erreichten die Chörler die Pizzeria Marconi, wo sie sich zum Mittagessen einfanden. Nach dem sehr feinen Essen, wo keiner hungrig blieb, wurde die Unterkunft für die Übernachtung bezogen. Nach dem Zimmerbezug hatten die Chörler Zeit zur freien Verfügung.



Am Abend fuhr die Sängerschar mit dem Car zum Ristorante Canonica zum Nachtessen. Es wurde von der Küche ein Fünfgang-Menü aufgetischt, das den Sängern vom Chörli vorzüglich schmeckte. Mit vielen schönen Liedern neigte sich der Abend schnell dem Ende entgegen. Am nächsten Morgen, als alle geduscht, die Wunden gepflegt und einen guten Kaffee getrunken hatten, ging es nach einer kleinen Umdisponierung wieder ins Ristorante Canonica zum Mittagessen, wo die Sänger vom Wirt Ugo wieder eine schmackhafte Mahlzeit geniessen konnten. Als Dankeschön für das einmalige Essen, sang das Schützenchörli Ugo und seinen Helfern ein wunder-schönes Ständli, an dem die Zuhörenden sehr Freude hatten. Anschliessend machte sich die Reiseschar wieder auf den Heimweg Richtung Fischbach. Dort kamen sie nach einer kurvenreichen Fahrt gesund und munter an. Ein grosses Dankeschön gilt Hugo Steinmann, dem Organisator dieser Reise.

Die Männerriege am Männerturnfest**Podestplatz für die Turner**

Die Männerturner aus Fischbach kehrten erneut mit einem Podestplatz und einem vierten Rang vom Männerturnfest in Hochdorf zurück und konnten somit an die früheren Erfolge anknüpfen.

93 Gruppen nahmen am 74. Männerturntag anlässlich des Verbandsturnfestes in Hochdorf teil. Die Organisatoren leisteten bemerkenswerte Arbeit. Die mustergültig hergerichteten Wettkampfpplätze sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes.

Drei Fischbacher Gruppen am Start

Am kantonalen Männerturntag Luzern, Ob- und Nidwalden nahmen die Fischbacher mit drei Gruppen teil. Es galt den Bronzeplatz vom letzten MTT in Luzern zu verteidigen.

Gut vorbereitet und motiviert von den früheren Erfolgen stiegen die drei Gruppen in den Wettkampf ein, der folgende sieben Disziplinen umfasste: 6-Minuten Lauf, Kugelstossen, Prellball, Korbeinwurf, Zielwurf, Unihockey und Rugbylauf. Trotz letztem Einsatz gelangen den Fischbachern nicht alle Disziplinen optimal, Wie so oft im Sport, lagen Glück und Pech manchmal nahe beieinander. Für die Fischbacher schwang das Pendel in einigen Situationen eher in Richtung Glück und so konnte das angestrebte Ziel eines Podestplatzes wieder souverän erreicht werden.

Bronzeplatz erkämpft

Die Gruppe Fischbach 1 mit Philipp Lustenberger, Rolf Bosshard und Daniel Achermann erturnte mit 59 Punkten den Bronzeplatz in der Kategorie 2.

Fischbach 2 mit Pirmin Häfliger, Philipp Steimann und Alois Stöckli erturnte den vierten Platz in der Kat. 3. Fischbach 3 belegte in der Kategorie 4 den 21. Rang.

Herzliche Gratulation zu den schönen Erfolgen.

Die Gruppe der Männerriege Fischbach bei der Rangverkündigung auf dem Broncepodestplatz ganz rechts.

Herbstwanderung als erster Höhepunkt

Dieses Jahr war die Herbstwanderung bereits auf die dritte Schulwoche terminiert. Am Donnerstag, 6. September machte sich also die ganze Schule auf den Weg Richtung Sonnhalde und hinauf auf die Grettihöhe. Von dort ging es Richtung Grossdietwiler Allmend auf Reinersäbnet, wo es eine längere Pause und einige Informationen zum Funkfeuer der Skyguide gab. Über den Totenboden führte die Wanderung zur Waldlichtung Mösli, wo sich die Kinder ausgiebig verweilen konnten. Eine Wurst am Stecken, ein bisschen im Wald herumstöbern, einem Bogenschützen beim Training zuschauen, zusammen lustig sein – so kann man einen Tag geniessen. Den Rückweg über das Eichbühl und Hinterreiferswil schafften die Kinder bei recht angenehmen Temperaturen locker.

Beeindruckende Leistungen

Kurzfristig ins Programm aufgenommen hatte die Schule den Sponsorenlauf zugunsten eines WWF-Projekts für die afrikanischen Elefanten. Auf ihren grossen Wanderungen kommen diese mächtigen Dickhäuter immer wieder in Konflikt mit den Landbesitzern. Dem soll mit einem breiten Korridor Abhilfe geschaffen werden. Das war für die Kinder Grund genug, beim Lauf rund um das Schulhaus ihr Bestes zu geben. Bei recht kühler Witterung spulten sie während einer Stunde die 250 m lange Runde ab, stärkten sich zwischendurch mit einem Apfelschnitz, um dann gleich wieder loszuspurten. Es war beeindruckend, wie gut die Stimmung war, und wie sich alle super einsetzten. Mit einer Leistung von zehn und mehr Kilometern trumpften gleich mehrere Kinder gross auf. Afrikas Dickhäuter werden mit einem kräftigen Trompetenstoss den tollen Einsatz der Kinder - und der Sponsoren - verdanken.

Wasserreservoir und Karpfenteich besichtigt

Ein besonderes Ereignis war für die 3./4. Klässler die Exkursion auf den Wildberg. Im Rahmen des NMG Themas Wasser durften sie unter kundiger Anleitung das Wasserreservoir und den Karpfenteich besichtigen. Für die Kinder war es beeindruckend, die Fischbacher Wasserversorgung aus nächster Nähe anzuschauen. Sie löcherten entsprechend Wassermeister Markus Imbach mit ihren Fragen. Nun wissen die Kinder, woher das Wasser kommt, das sie tagtäglich unbedacht dem Wasserhahn im Schulzimmer entnehmen.

Nicht weniger interessant war der Besuch beim eben eröffneten Karpfenteich von Sandra und Martin Hafner. Die Kinder faszinierte die beeindruckende Grösse der Anlage. Das ist nicht der Karpfenteich allein, sondern ebenso die drei Amphibienteiche, die Trockenmauern, Altholzbestände und Steinhaufen. So gab es viel zu sehen und viel zu fragen. Auch wenn noch keine Karpfen ausgesetzt sind, hatten die Kinder ihren Spass, z.B. an der gezeigten Kreuzkröte, an den eingesammelten Hüllen der Libellenlarven und an allerlei krabbelnden und kriechenden Kleintieren.

Der Besuch auf dem Wildberg war ein ganz tolles Erlebnis und bleibt den Kindern bestimmt in bester Erinnerung.



Schöne Schar und gute Stimmung



Flotten Schrittes auf dem Rückweg



Guter Start und gute Laune bei allen



Beeindruckend war's im Reservoir



Martin Hafner und lauschende Ohren



Spezialitäten

Freitag und Samstag



Oktober / November

Spaghetti - Plausch

5 verschiedene Saucen

Bolognese, Carbonara, Arrabiata, Tomaten, Pesto



Dezember / Januar

Fondue - Raclette

Eigene, frisch zubereitete Käse - Mischungen

Moitié-Moitié: Gruyère und Vacherin Fribourgeois

Vacherin Fribourg: mild und rezänte Vacherin Fribourgeois

Fisch - Fondue: Bergkäse, Gruyère AOP, Freiburger Vacherin AOP

Bier - Fondue: dunkles/helles Malzbier, Chesterkäse, Butterkäse

Raclette: Walliser Raclette, Peperoni- und Pfefferkäse



Jassclub Fischbach

Gratis: Bratwurst
Zwiebelsauce

1. Jan.
19.45 Uhr

MZH - Fischbach

Jassclub Fischbach

Preise bis
40. Rang

Carrée- und Fleisch- Jass

Partnerschieber - Gratisverlosung

Traumberuf Polizist

An einem einzigen Tag können 150 Lernende des Oberstufenzentrums Zell und der Oberstufe Luthern vier verschiedene Berufe kennenlernen. Das ist die Idee des Lehrstellenparcours. Diesjähriger Spitzenreiter in der Berufsrankliste: Polizistin und Polizist.

Sie hatten die Qual der Wahl. Die Siebt- und Achtklässler aus Altbüren, Grossdietwil, Fischbach, Zell, Ufhusen, Gettnau und Luthern konnten kürzlich aus einer Liste mit über 80 Berufen vier Favoriten wählen – von A wie Anlageführer/in bis Z wie Zweiradmechaniker/in. Auf dem Lehrstellenparcours vom 25. Oktober werden sie dann während einer Stunde einen ersten Einblick in den Arbeitsalltag und den Ausbildungsweg dieser Berufe erhalten.

33 interessieren sich für die Polizei

Der Lehrstellenparcours wird bereits zum vierten Mal durchgeführt. Die Rangliste der begehrtesten Berufe verändert sich jedoch immer. Erstmals steht Polizist/in an der Spitze. 33 Schülerinnen und Schüler möchten diesen Beruf kennenlernen. An zweiter Stelle wurden Kinderbetreuer/in FaBe und Schreiner/in mit jeweils 23 Nennungen gewählt. Knapp dahinter liegen Koch/Köchin (22), Landmaschinenmechaniker/in (22), Zimmermann / Zimmerin (21) und Metallbauer/in (21). Dank ausgeklügelter Organisation erhält jeder Schüler einen individuellen Zeitplan für die Besuche in den Firmen. Erwachsene Personen begleiten die Schüler-Kleingruppen und übernehmen teilweise auch Chauffeur-Dienste. Nebst den Lehrpersonen stehen zahlreiche engagierte Väter und Mütter im Einsatz.

Am gleichen Strick ziehen

Hinter der Idee „Lehrstellenparcours“ steckt eine zehnköpfige Projektgruppe. Sie setzt sich aus Lehrpersonen, Schulpflegemitarbeitern und Vertretern des Verein Gewerbe Hinterland zusammen. Die Projektgruppe Lehrstellenparcours bedankt sich schon heute bei den Firmen, den Begleitpersonen und allen weiteren Helferinnen und Helfern und freut sich auf eine erfolgreiche vierte Ausgabe des Lehrstellenparcours am Donnerstag, 25. Oktober.

Bericht: Astrid Bossert Meier



Der Beruf Polizist/Polizistin führt die Hitliste des Lehrstellenparcours an. 33 Schülerinnen und Schüler möchten wissen, wie man dieses Berufsziel erreicht.

Foto Luzerner Polizei

Schulsozialarbeit Sekundarschule Zell

Ein kurzes „Auf Wiedersehen“

Mein erstes Schuljahr in Zell ist wie im Flug vergangen. Ich durfte in diesem Jahr vielen Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Situationen, Gefühlslagen und Konstellationen begegnen. Auch viele Erziehungsberechtigte durfte ich bei unterschiedlichen Gelegenheiten kennenlernen. Vom Lehrerteam wurde ich wohlwollend aufgenommen und in den Schulalltag einbezogen. Nun bin ich im zweiten Schuljahr gelandet und in Zell angekommen. Die Arbeit macht mir grosse Freude und ich schätze die Zusammenarbeit mit allen an der Schule beteiligten Personen. – Für mich ist es aber Zeit, „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Ich erwarte anfangs November 2018 mein zweites Kind. Deshalb bin ich nur noch bis Ende Oktober tätig, bevor ich in den Mutterschaftsurlaub gehe.

Das Gesprächs- und Beratungsangebot für Schüler und Schülerinnen, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen und Schulleitung bleibt selbstverständlich über die Zeit meines Mutterschaftsurlaubs bestehen. Ich werde ab anfangs November bis Ende Schuljahr 2018/19 von Herrn Markus Blauel vertreten. Er wird wie ich am Dienstag-nachmittag, Donnerstag und Freitag ganztags anwesend und unter der gewohnten Telefonnummer 079 955 69 35 erreichbar sein. Per Mail können Sie Herr Blauel unter ssa@schule-zell-lu.ch oder markus.blauel@sobz.ch kontaktieren.

Ich freue mich bereits heute, wieder ins Schuljahr 2019/20 starten zu dürfen.

Eva Amato, Schulsozialarbeiterin Zell

Die Siebt- und Achtklässler besuchen die Swiss Skills in Bern

Auf einer Fläche von 100'000 m², was umgerechnet rund 14 Fussballfeldern entspricht, entstand zwischen dem 12. und 16. September auf dem Expo-Gelände in Bern eine riesige, temporäre Fabrik, in der mehr als 130 Berufe präsentiert wurden.

Die Jugendlichen hatten dabei die Gelegenheit, Berufsleuten aus allen möglichen Fachrichtungen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen und bekamen dadurch neben wertvollen Informationen zu Ausbildung, Weiterbildungsmöglichkeiten und verlangten Voraussetzungen einen direkten Einblick in den Berufsalltag. Oftmals bestand gar die Möglichkeit, sich selbst zu versuchen. Daneben standen überall Fachleute als Ansprechpersonen bereit und gaben bereitwillig Auskunft.



Anders als etwa die Zebi, die alljährlich in Luzern stattfindet, sind die SwissSkills nicht nur eine reine Berufsausstellung. Bei 75 der insgesamt 135 vertretenen Berufen fanden im Rahmen der fünf Ausstellungstage Wettkämpfe statt, bei denen 900 hochqualifizierte Berufsleute um Schweizer-meistertitel kämpften. Dabei wurden auf engstem Raum und in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander Höchstleistungen erbracht – etwa beim Bau von aufwändigen Gartenanlagen, der Zubereitung von kulinarischen Leckerbissen oder der perfekten Durchführung von komplexen Pflegeabläufen.



Für die Siebt- und Achtklässler aus Zell war der Besuch dieser Ausstellung eine sinnvolle Ergänzung zum Lehrstellenparcours, der in unserer Region in Zusammenarbeit mit dem Gewerbe Hinterland Ende Oktober zum bereits vierten Mal durchgeführt wird.



Ermöglicht wurde die Reise nach Bern für die Lernenden aus dem Kanton Luzern übrigens durch das Departement für Volksschulbildung (DVS), das dafür insgesamt 100'000 Franken gesprochen hatte.

*Text und Bilder:
Michael Bieri und Peter Flückiger
Sekundarschule Zell*



Fraugemeinschaft
Pfarrei Zell

Babysitterkurs 2018



für Mädchen und
Knaben mit Jahr-
gang 2007

- Hast du gerne Kinder?
- Übernimmst du gerne Verantwortung?
- Möchtest du dein Taschengeld etwas aufbessern?

Dann nutze die Chance und erlerne den richtigen Umgang mit Babys und Kleinkindern.

Wann: Mittwoch, 17.10.2018
und 24.10.2018
Zeit: Jeweils von 13.30 – 16.30 Uhr
Wo: Pfarrhaus, Zell
Kurskosten: CHF 40.00
Leitung: Sarah Rösch

Anmeldung bitte bis am

11. Oktober 2018 an:
Anita Marti 041/988`26`80
oder fgpfarreizell@gmail.com



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Selbstbestimmung - Hinschauen und helfen

Herbstsammlung

vom 24. Sept. bis 3. Nov. 2018

Mit den Spenden aus der Bevölkerung kann Pro Senectute Kanton Luzern die kostenlose Sozialberatung sowie das Engagement für ein möglichst lange selbstbestimmtes Leben weiterhin flächen-deckend im ganzen Kanton anbieten. Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 24. September bis 3. November 2018 sind wiederum rund 700 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern unterwegs, um persönlich oder brieflich um Spenden zu bitten. Ein Teil des gespendeten Geldes wird für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste betagter Menschen weiterführen kann.



Symbolbild

Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Die Sozialberaterinnen und Sozialberater von Pro Senectute Kanton Luzern helfen in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität markant zu verbessern. Aber auch die verschiedenen Bildungs- und Bewegungsangebote, die Infostelle Demenz, der Treuhand- und Steuererklärungsdienst, die unentgeltliche Rechtsauskunft usw. sind wichtige Dienstleistungen von Pro Senectute Kanton Luzern. Sie stärken die Unabhängigkeit der älteren Menschen und unterstützen sie darin, auch im Alter würdevoll und selbstbestimmt zu leben.



RUSSISCH KOCHEN

mit Olga Järmann

Freitag 19. Oktober 2018



Geniessen Sie mit uns einen russischen Abend und die dazu passenden Köstlichkeiten. Olga wird mit uns gemeinsam kochen und die russische Küche etwas näher vorstellen. Nachher werden wir die Spezialitäten probieren und geniessen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen und interessanten Abend.



Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Pfarreiheim Grossdietwil
Dauer: ca. 2 – 2½ h
Kosten: Fr. 25.--
Teilnehmende: max. 15 Personen

Anmeldung sofort bei
 Cornelia Stöckli Tel. 079 372 37 42
 oder cornelia.stoeckli@gmail.com

Brändi Dog-Spielabend

für Anfängerinnen und Kennerinnen

Mittwoch, 21. November 2018

Leitung: Manuela Leimgruber / Heidi Wälti

Ort: Pfarreiheim Grossdietwil

Zeit: 19.30 Uhr

Kosten: Fr. 5.-

Kaffee und Kuchen stehen bereit.



Die Leiterinnen erklären Anfängerinnen und Interessierten die Regeln des bekannten Brändi-Dog, damit nachher gespielt werden kann.

Kennerinnen und Fortgeschrittene verbringen in gemütlicher Runde einen spannenden Spielabend.

Spielanleitungen liegen auf und werden auch abgegeben.



Anmelden bis am
 12. Nov. 2018 an

Manuela Leimgruber, Tel. 062 927 25 12
manu.leimgruber@bluewin.ch

Im Strandkorb über dem Nebelmeer

Um im Strandkorb das (Nebel-)meer zu geniessen, müssen Sie nicht extra an die Ostsee reisen. Nur ein Katzensprung entfernt erwartet das höchste Dorf am Napf, der Menzberg, die sonnenhungrigen Gäste. An sieben schönen Aussichtspunkten sitzen Sie im Strandkorb und lauschen den Dorfgeschichten von Xaver Vogel, umrahmt mit musikalischen Klängen. Die Strandkörbe sind bei jedem Wetter ein Erlebnis und bei jeder Tageszeit zugänglich. Eine Übersichtskarte kann im Tourismusbüro Willisau bezogen werden. Auch in den Broschüren "Wandererlebnisse Region Willisau" und "Wandern im Napfgebiet" finden Sie weitere Wandertipps aus der Region. Gerne berät Sie das Team von Willisau Tourismus bei der Planung Ihrer Herbstwanderung.

info@willisau-tourismus.ch / www.willisau-tourismus.ch



Infobox:

Willisau Tourismus
Hauptgasse 10
6130 Willisau
041 970 26 66

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag
08.30 - 12.00 Uhr und
13.30 - 17.00 Uhr

Feuerwehren im Luzerner Hinterland rüsten sich aus

bst. Am Montag, 27. August 2018 trafen sich 221 Feuerwehrleute zu einem „Stelldichein“ aus dem Luzerner Hinterland auf dem Schulareal in Zell. Folgende Feuerwehrorganisationen kamen gestaffelt für eine Fotoaufnahme pro Feuerwehr und einem Gesamtfoto nach Zell: Feuerwehr Menznau, Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron und die Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach. Anwesend war auch die Betriebsfeuerwehr der Firma Lantal Textiles AG von Melchnau. Diese Feuerwehren haben gemeinsam beschlossen in einem harten Auswahlverfahren ihre Einsatzbekleidung zu beschaffen. Als Lieferant wurde die im Luzerner Hinterland ansässige Firma

Brandschutz Ettiswil AG auserkoren. Geliefert wurden total 268 Ausrüstungen! Nach Auftragsvergabe entstand spontan die Idee, ein gemeinsames Foto zu realisieren. Im Anschluss an das Foto wurden die Feuerwehreingeteilten durch den Lieferanten Brandschutz Ettiswil AG zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Top motiviert können die Einsatzkräfte nun ihre anspruchsvollen Aufgaben mit einer modernen Schutzbekleidung wahrnehmen.



Bild: Flavia Aregger-Marti

Rauch in der Zimmerei

Das ganze Korps der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach führte eine Grossübung bei der Dubach Holzbau AG durch. Die Anforderungen waren hoch.

Als die Feuerwehr mit 88 Männern und Frauen in Hüswil eintraf, stieg dichter Rauch aus den Fenstern der Zimmerei auf. Ein fiktiver Brand in der Montagehalle diente als Ausgangslage für die Übungssituation.



Feuertaufe bestanden: Einsatzleiter Thomas Koller im Austausch mit Kdt Stv Hptm Ivo Häfliger

Folgeschäden müssen verhindert werden

Feuer in einem Holzbauunternehmen ist eine bedrohliche Situation. Einerseits besteht viel Brandlast im Gebäude, andererseits eine hohe Wertkonzentration von Maschinen und Geräten. Dazu kam, dass ein Übergreifen des Brandes auf den angrenzenden Wald sowie auf das nahe Wohnhaus verhindert werden musste. Auch weitere Folgeschäden infolge Wasser, Feuer oder Rauch sollten so tief als möglich gehalten werden.

Neuer Einsatzleiter Thomas Koller

Im Rahmen der Übung wurden fünf Rettungen aus dem Personalraum im zweiten Obergeschoss ausgeführt. Als Einsatzleiter amtierte Thomas Koller. Er hatte im Frühling die Ausbildung zum Offizier absolviert und war in seiner neuen Funktion nun besonders gefordert. Die Übung dauerte rund 1 1/2 Stunden. Im Anschluss wurde der Einsatz durch den Übungsleiter Oblt Stefan Dubach besprochen. Der Kommandant war mit der Übung zufrieden. Er gab den Einsatzkräften trotzdem einige Verbesserungsvorschläge mit auf den Weg. Nach der Übung waren die 88 Feuerwehr-Eingeteilten von der Dubach Holzbau AG anlässlich ihres 100-Jahr-Firmenjubiläums zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Bericht: Isabelle Kaufmann

PROJEKTCHOR GROSSDIETWIL in concert!



Liebe Singfreudige

Gerne laden wir Euch, Eure Verwandten und Bekannten (Jugendliche und Erwachsene jeden Alters) zum Mitsingen bei unserem nächsten Konzert-Projekt ein:

ADVENTSKONZERT

in der Pfarrkirche Grossdietwil:

Sonntag, 16. Dezember, 17:00 Uhr

(Vorprobe: 15:00 Uhr)

Repertoire / Stücke:

„Hallelujah“ von Cohen, traditionelle Weihnachtslieder und Gospel (auch solche aus dem Repertoire).

Proben jeweils SAMSTAG Nachmittag,

im Pfarreiheim Grossdietwil,
von 14:00 bis 15:30 Uhr.

Probenbeginn; Samstag, 03. November

(jeden Samstag, bis und mit 01. Dez.)

Hauptprobe in der Pfarrkirche:

Samstag, 15. Dezember 14 bis 15:30 Uhr

Leitung: Emma Stirnimann

Anmeldungen bitte an:

Emma Stirnimann,
nachtigall@emmastirnimann.ch
Tel. 079 543 70 73

Keine Kosten für Sängerinnen und Sänger

Wir freuen uns bereits jetzt auf viele Mitsingende, sei es mit oder ohne gesangliche Erfahrung!

Das Projektchor-Team

Mit Flüchtlingen in Kontakt kommen

Ende Juni fand im ganzen Kanton Luzern die Aktionswoche Asyl (aasyl) statt, in welcher zahlreiche Möglichkeiten bestanden, Menschen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zu begegnen. Auch die Integrationsgruppe Zell-Fischbach-Grossdietwil-Altbüren organisierte drei Anlässe. Sie lud Kinder und Erwachsene ins Minimalzentrum „Mettmenegg“ zum gemeinsamen Spielen ein. Sie organisierte mit Deutsch- und Fremdsprachigen einen gemeinsamen Volleyballabend und sie lud zum Deutschtreff ein.

Monatlicher Treff

Der Spielnachmittag in der Mettmeneegg fand bei bestem Wetter statt. Dank tollen Aussenspielsachen, welche von einer Privatperson zur Verfügung gestellt worden waren, erlebten die Kinder einen wunderbaren Nachmittag. Die grösseren Gäste machten es sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich oder kosteten Spezialitäten aus den Ländern der Asylsuchenden. Der Deutschtreff im Primarschulhaus Zell findet schon heute einmal monatlich statt. Das spielerische Üben unserer Sprache steht dabei im Zentrum. Im Rahmen der Aktionswoche machten die Organisatoren darauf aufmerksam, dass auch Deutschsprachige eingeladen sind.

Nächste Termine für den Deutschtreff: 21. August, 18. September, 16. Oktober, jeweils 14 bis 16 Uhr.

Gemeinsam bewegen

Schliesslich war die Bevölkerung eingeladen, zusammen mit Asylsuchenden Volleyball zu spielen. An einem schönen Sommerabend wurde in der Turnhalle Zell und auf dem Beach-Volleyballfeld gespielt. Dank der Unterstützung von Geri Steiner und seinen Geräteturnerinnen und -turnern waren schlussendlich 28 Personen vor Ort, sodass sogar ein kleines Turnier durchgeführt werden konnte. Es machte Spass und es wurde wieder mal viel gelacht. Am Schluss durften sich alle an einem selbstgemachten Apéro erfreuen.

Das Volleyballspielen findet jede Woche am Donnerstagabend von 19 Uhr bis 21 Uhr statt. Neue Mitspieler sind jederzeit willkommen.

Zwei engagierte Präsidenten

Die Integrationsgruppe ist zufrieden mit den durchgeführten Anlässen, auch wenn sie noch etwas mehr Schweizer Gäste erwartet hätte. Umso mehr freuten sich die Organisatorinnen, dass der Fischbacher Gemeindepräsident Sepp Vogel beim Spielnachmittag in der Mettmeneegg vorbeischaute, und der Grossdietwiler Gemeindepräsident Dietmar Frei sogar die Turnkleider anzog und beim Volleyball mitspielte. Die Integrationsgruppe ist offen für neue Gesichter – auch wer sich nur sporadisch oder für ein spezielles Projekt engagieren möchte, ist willkommen.

Kontakt: Priska Wyss, Koordinatorin Integrationsgruppe, 041 980 36 53 oder ps-wyss@bluewin.ch.



Am Spielnachmittag standen den Kindern tolle Spielsachen zur Verfügung.



Gemeindepräsident Josef Vogel im Gespräch mit einem Asylsuchenden.

Bericht. Astrid Bossert Meier, Fotos zvg

Sommerbräteln im Vogelsang

Eine fröhliche Schar von 24 Erwachsenen und 18 Kindern hat am 8. Juli einen tollen Sonntagnachmittag bei der Grillstelle Vogelsang in Fischbach verbracht. Von Zell und von Fischbach aus wanderten je eine Gruppe zur vorbereiteten Grillstelle. Bald duftete es nach herrlichen Grilladen und all die mitgebrachten Köstlichkeiten wurden untereinander geteilt, wie in einer grossen Familie. Kinder und Erwachsene freuten sich, im Schatten zu plaudern, zu spielen und zu geniessen. Das „Riitiseili“ war dauerhaft besetzt. Viel zu schnell verging die Zeit!



Bild zvg

reformierte kirche willisau-hüswil



Fiire mit de Chliine

Das Fiire mit de Chliine ist ein halbstündiger Gottesdienst für Vorschulkinder (3 - 5 Jahre) mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotten und Götti. Die Kinder erleben das Gottesdienstfeiern in einem für sie verständlichen Rahmen. Im Znüni

danach kann gespielt, Kaffee getrunken, geplaudert und feine Brötli gegessen werden.

Wir feiern wieder am **Mittwoch, 12. Dezember 2018 um 9.30 Uhr**, Kirche Hüswil.

Am **Sonntag, 4. November, 9.30 Uhr** feiern wir einen Fiire-Familiengottesdienst.

Altersnachmittage in Hüswil

Freuen Sie sich auf spannende und abwechslungsreiche Nachmittagsstunden!

Am **Mittwoch, 7. November 2018** berichtet Hermann Morf, Reiseleiter, mit einer Fotoschau von der **Kirchgemeindeferienwoche 2018 im Elsass**.

Am **Mittwoch, 12. Dezember 2018** findet die **Adventsfeier mit Zithervirtuose Lorenz Mühlemann** (Trachselwald) statt. Er nimmt uns mit auf eine Zeitreise zu weihnächtliche Melodien auf verschiedenen Instrumenten.

Am **Donnerstag, 24. Januar 2019** machen wir einen **Ausflug in die Musikinstrumentensammlung Willisau**. Wir werden mit den Willisauer Senioren durch die Ausstellung geführt und erhalten das Zvieri im Kirchenzentrum Adlermatte Willisau

Am **Mittwoch, 20. Februar 2019**, wird der Film „**Schweizer Lichtgestalten**“ von Rainer Wälde gezeigt. Er stellt uns Bruder Klaus, Huldreich Zwingli und Johannes Calvin vor.

Zur **Lesung** mit dem Motto „Späte Liebe“ am **Mittwoch, 20. März 2019** begrüßen wir die Berner Schriftstellerin **Katharina Zimmermann**. Sie liest aus ihrem neuesten Werk „**Nicht allein**“ (Zytglogge Verlag).

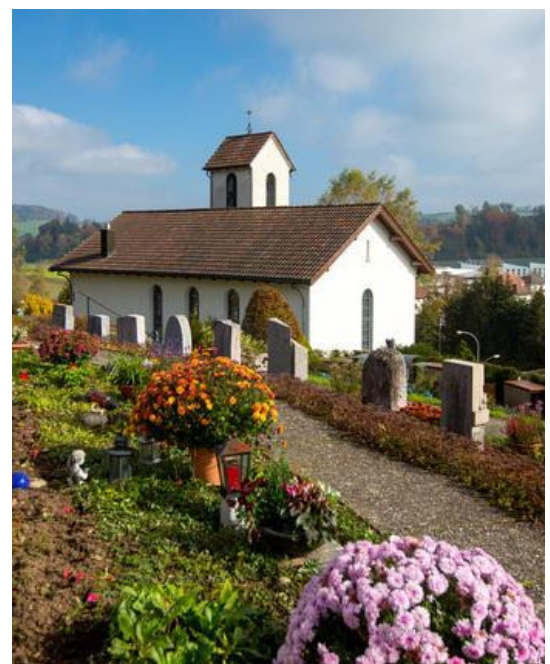
Die Anlässe finden jeweils am **Mittwoch, im Säali des Gasthofs Engel, Hüswil von 14 Uhr bis ca. 16.30 Uhr** statt. Im Anschluss an den Hauptteil (bis ca. 15.30) besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Zvieri. Der Eintritt ist frei. Das Zvieri bezahlen Sie individuell (9.50 Fr.). Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bis spätestens am Dienstag um 12 Uhr bei Pfarrer Thomas Heim, Telefon: 041/988'12'87.

Totengedenken

am Ewigkeitssonntag, 25. November

In diesem Gottesdienst erinnern wir uns an die Menschen, welche im vergangenen Kirchenjahr in unserer Gemeinde verstorben und zu Grabe getragen wurden. In der Hoffnung auf die Auferstehung und das ewige Leben schöpfen wir neue Kraft, suchen Trost bei Christus und pflegen das Andenken an die geliebten Menschen, die von uns gegangen sind. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Kirche Hüswil.

Die Musiker von Brettissimo bereichern den **Gottesdienst mit Hackbrettklängen**. Brettissimo sind: Albin Rohrer (Hackbrett), Franziska Mathis (Hackbrett), Emil Frey (Kontrabass) und Kathrin Regli (Cello). Musikbeispiele finden Sie unter www.brettissimo.net



Besondere Advents- und Weihnachtsgottesdienste in Hüswil

Am **Sonntag, 16. Dezember** um 17 Uhr feiern wir mit den Schülerinnen und Schülern des Religionsunterrichts 3.-6. Klasse und der **Gitarrengruppe Luthern-Ufhusen** einen adventlichen Gottesdienst.

Am 24. Dezember um 17 Uhr findet der Gottesdienst zu **Heiligabend** statt.

Am 1. Januar 2019 um 19 Uhr wird der **Neujahrsgottesdienst** mit Apéro gefeiert. Stossen Sie mit uns aufs neue Jahr an!

Bericht: Thomas Heim, Pfarrer

Die 5./6.Klasse hat sich im Rahmen des Deutschunterrichts mit dem Thema „Vergangene Zeiten“ beschäftigt. Der Kinder- und Jugendautor Klaus Kordon, der realistische Geschichten über vergangene Zeiten schreibt, stand dabei im Zentrum. Im Anschluss an die Unterrichtsreihe mussten die Kinder eine eigene realistische Geschichte verfassen. Hier ein Beispiel von Céline Glauser.

Eine schwierige Kindheit

Mitten im zweiten Weltkrieg lebte eine Familie mit drei Töchtern. Sie lebte, wie es im Krieg war, arm und mit der Sorge, getötet zu werden. Einfach war es nicht, eine so lange Zeit im Krieg zu leben. Aber sie machten immer das Beste daraus.

An einem Donnerstagabend geschah etwas Fürchterliches. Es war schon finster, als eine böse Truppe von Männern kam. Die Männer hatten richtig viele grässliche Narben und sie waren schwer bewaffnet, richtig gruselig sahen sie aus, sodass einem der Schauer über den Rücken lief. Einer der Männer riss die Tür auf und schrie: „Alle raus hier, sonst fliegt ihr in die Luft.“ Die Familie riss die Augen auf und alle rannten so schnell sie konnten zum Hinterausgang. Alle waren in einer grossen Hektik, hatten Angst und fingen an zu weinen. Der Vater konnte noch die Kuh Lotta aus dem Unterstand reissen und hechtete auch den Hügel hoch. Kaum bei der Familie angekommen, gab es einen lauten Knall. Sie schauten alle zum Haus und sahen, dass das Haus explodiert war. Einer der Männer hatte nämlich eine Bombe hinein geworfen, jetzt lag das Haus in Millionen kleinen Teilen am Boden zerfetzt.

Für die Familie bedeutete das der Weltuntergang. Langsam, mit kleinen Schritten, torkelten sie weiter, bis sie einen Platz gefunden hatten, wo sie übernachten konnten. Es herrschte Trauerstimmung, vor allem bei Ronia. Sie war mit neun Jahren die Jüngste. Alle waren sehr mitgenommen. Zudem war es eine bitter kalte Nacht. Bald war die Nacht überstanden, aber mit wenig Schlaf. Sie machten sich zurecht und überlegten, was sie jetzt tun sollten. Ronia rief: „Wir könnten ja in Oma und Opas altes Haus gehen.“ „Das ist eine super Idee, das Haus ist frei und ganz in der Nähe.“, meinte der Vater. Da gab es aber noch ein Problem, sie hatten nichts zum Essen. Trotz knurrendem Magen liefen sie in einem zackigen Schritt zu Omas und Opas altem Haus.

Nach einem mehrstündigen Marsch kam plötzlich ein schwer bewaffneter Mann entgegen. Die

Familie hatte wieder grosse Angst. Der Mann sprach. „Ich mache euch nichts, ich will nur helfen, den Krieg zu gewinnen.“ Ronia hatte so Hunger, dass sie zum Mann sagte: „Haben Sie etwas zum Essen für uns?“ „Ja, ich kann euch etwas geben“, antwortete der Mann. Er gab ihnen Brot und Geld und sprach: „Jetzt habe ich euch zwei Sachen gegeben, Ihr müsst mir aber in meinem Leben auch einmal zwei Gefallen tun.“ Mit fest entschlossenem Schritt ging er weiter. Sie hatten nicht einmal mehr die Gelegenheit sich zu bedanken.

Schnell griffen sie zu und assen Brot. Gestärkt gingen sie weiter. Bald erreichten sie das Haus. Sie hatten das Glück, dass im Haus noch mehr Sachen vorhanden waren. Sie lebten sich schnell ein.

Die Jahre vergingen. Die Eltern starben. Lotta, die Kuh, starb später ebenfalls. Darum kauften sie mit all ihrem Geld eine neue Kuh, um Geld zu verdienen. Den Krieg hatten sie überstanden. An einem Freitag kam ein alter Mann zum Haus und klopfte an. Ronia, die auch älter geworden ist, öffnete die Tür. Sie erkannte den Mann gleich wieder. „Ich habe euch geholfen, jetzt müsst ihr mir helfen“, sprach der Mann mit leiser Stimme. „Wobei denn?“, fragte Ronia. „Du sollst Lehrerin werden und die Kinder im Dorf gut unterrichten. Das Haus nebenan kann man aufräumen und dann als Schule nutzen.“, meinte der Mann mit vollem Ernst. „Ich kenn jemand, der dir helfen kann und dir alles beibringt.“ Mit einem überraschten Gesicht schaute sie ihn an. Der Mann ging dann wieder und Ronia dachte: „Ich muss das machen, er hat mir schliesslich auch geholfen.“

Sie ging wieder ins Haus und ein paar Tage später kam eine Frau, die ihr alles Nötige zu ihrem Vorhaben zeigte. Nach knapp einem Jahr war die Schule wieder in Form und Ronia war ausgebildet. Die Frau, die ihr das alles beigebracht hatte, half ihr in der Schule. Ronia war froh, dass sie nicht mehr im Krieg lebte und jetzt Lehrerin war.

Céline Glauser

Gottesdienste in der Kapelle St. Aper Fischbach

2018	Zeit	Was	Zelebrant
So 21. Okt.	10:00	Kapellweihe - Messfeier	Gregor Glogowski
Do 25. Okt.	08:00	Schulgottesdienst	Paul Berger
Do 15. Nov.	09:00	Messfeier	Gregor Glogowski
Do 22. Nov.	08:00	Schulgottesdienst	Gregor Glogowski
Do 06. Dez.	09:00	Messfeier	Gregor Glogowski
Do 13. Dez.	07:00	Rorate-Feier	Thomas Heim / Paul Berger

Kurzfristige Änderungen werden nach Möglichkeit im Kirchenanzeiger des „Willisauer Bote“ veröffentlicht oder im Sonntagsgottesdienst verkündet.



Seniorentreff Grossdiewil

Daten bis Dezember 2018

Datum	Zeit	Veranstaltung
Do 18. Okt	12.00 Uhr	Mittagessen mit Nachmittagsveranstaltung Rückblick 2018. Wir spielen Lotto! <i>Pfarreiheim</i>
Do 25. Okt	11.30 Uhr	Mittagstisch <i>Ort wird noch bekannt gegeben</i>
Di 06. Nov.	13.30 Uhr	Singen mit Ruth Graber <i>Pfarreiheim</i>
Di 13. Nov.	13.30 Uhr	Jassen und Kegeln <i>Rest. Engel, Hüs wil</i>
Do 22. Nov	14.00 Uhr	Besichtigung Flyer Huttwil <i>Flyer Werke, Huttwil</i>
Do 29. Nov	11.30 Uhr	Mittagstisch <i>Rest. Löwen Grossdietwil</i>
Di 04. Dez	13.30 Uhr	Singen mit Ruth Graber <i>Pfarreiheim</i>
Mi 12. Dez	12.00 Uhr	Weihnachtsessen offeriert von Pro Senectute Nachmittagsveranstaltung <i>Pfarreiheim</i>

**Melden Sie sich bitte bis spätestens
2 Tage vor Termin an:**

Mittagstisch: Resa Friedli, 062 927 27 67
resa.friedli@gmx.ch

Übrige Veranstaltungen (o. Singen, Jassen und Kegeln):

Fischbach: Bernadette Steinmann, 079 732 38 66

Familienbräteln CVP Fischbach

Am Mittwoch 15. August, an Mariä Himmelfahrt, trafen sich die CVP Fischbach und Gäste zum Familienbräteln beim Grillplatz im Vogelsangwald. Es ist schon ein paar Jahre her, als das letzte Mal ein solcher Anlass stattfand. In der gemütlichen Runde wurde bei Kartoffelsalat und Schinken nicht nur über die neusten politischen Themen diskutiert.

Zu den angeregten Gesprächen über Gott und die Welt durfte natürlich Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Es ist geplant, diesen Anlass auch nächstes Jahr wieder durchzuführen. Dann hoffentlich bei weniger trockenen Verhältnissen, damit richtig grilliert werden kann.



Gute Stimmung am CVP-Picknick im Vogelsangwald

Kantonsrats-Nominationsversammlung CVP Wahlkreis Willisau

Die CVP Fischbach freut sich,
am Freitag 30. November 2018
Gastgeber der Nominationsversammlung
für die Kantonsratskandidaten der CVP
des Wahlkreises Willisau zu sein.